



schule für dichtung
vienna poetry school

30

die originalschreibweise der klassenbeiträge wird
beibehalten. die rahmentexte sind gemäß dem
sfd-usus in radikaler kleinschreibung gehalten.
wenn aus gründen der besseren lesbarkeit nicht
immer eine geschlechterspezifische differenzierung
erfolgen kann, beinhaltet die verkürzte sprachform
keine wertung. grundsätzlich sind alle geschlechter
gleichermaßen gemeint.



edition schule für dichtung in wien

die schule für dichtung wird vom bundesministerium für kunst, kultur, öffentlicher
dienst und sport/kunstsektion sowie von der kulturabteilung der stadt wien unter-
stützt

www.sonderzahl.at

alle rechte vorbehalten
© 2022 sonderzahl verlagsgesellschaft m.b.h., wien
© der fotos bei den urheberinnen
herausgeber: schule für dichtung in wien
redaktion: harriet nachtmann
gesetzt aus der soleil
druck: booksfactory

ISBN 978 3 85449 612 0

umschlag von matthias schmidt unter verwendung
einer zeichnung von tex rubinowitz

kuhflüstern, weltenformel & paradiesmaschinen

30 jahre schule für dichtung

SONDERZAHL

inhaltsverzeichnis

7	vorwort & editorische anmerkung fritz ostermayer & harriet nachtmann
10	mit poesie lässt sich gar nichts michael stavarič
30	die erringung der weltenformel raphaela edelbauer & simon goritschnig
38	wahrhaftige fiktionen carmen stephan
44	der wuchernde text hendrik otremba
58	gaga macht dada teresa präauer & line hoven
66	der weg zu dir peter rosei
80	diese sprache ist aus fleisch und stein gebaut ferdinand schmalz
96	schreiben am schmalen grat gertraud klemm
102	der dialog mara mattuschka
116	ameisenbär bis zebra clemens berger
122	slam mir ein luftschloss! mieze medusa

126	med aan schwoazzn lebdob stefan slupetzky
134	textbefragung nora gomringer
152	gehen peter rosei
156	kuhflüstern bodo hell
170	die letten werden die esten sein daniel wisser & thomas pfeffer
178	die erben sollen nun sterben. die viren sollen krepieren lydia haider
190	an edens äpfelbäumen sägen timo brandt
200	paradiesmaschinen lydia mischkulnig
220	advenire – vom kommen und gehen teresa präauer
244	gespenster und so voodoo jürgens
248	schauen peter rosei
254	gstanzln hans-peter falkner
258	biografien

vorwort

als ich vor 10 jahren zum künstlerischen leiter der schule für dichtung bestellt wurde, war alles schreiben in theorie und praxis längst post-postmodern und nur noch als studentenfutter für dekonstruktivismus-seminare von interesse. doch auch schon vor 30 jahren waren die letzten reste von avantgarde nur noch als post-avantgarde zu denken und der „tod des autors“ zum wiederholten mal zur kenntnis zu nehmen. ruhe gegeben hat trotzdem niemand.

am wenigsten christian ide hintze und seine mitstreiterInnen in der gründungsphase der schule für dichtung. und das war gut so. denn die tiefe verwurzelung der sfd in den traditionen dichterischer avantgarden und politischer manifeste immunisiert anscheinend vor den kommerziellen versuchungen des markets ebenso wie vorm aufspringen auf gerade erfolgreiche genres. die sfd war 1992 ein kleines gallisches dorf mit friedlichen weiteroberungsplänen. letztere haben wir vorläufig eingerext, eine kleine renitente siedlung aber sind wir geblieben. wie auch anhand dieser sammlung von text- und bildproduktion aus klassen der vergangenen jahre deutlich wird.

sollten also schon in naher zukunft algorithmen meisterliche romane und genialische poesie für maßgeschneiderte zielgruppen generieren können, dann übernehmen wir in dieser schönen neuen welt sehr gern die rolle des sensiblen punks troubadix. und wer weiß – vielleicht sind wir ja nach dem weltuntergang bald schon wieder avantgarde.

fritz ostermayer (für die schule für dichtung)

editorische anmerkung

das 30-jährige jubiläum der schule für dichtung nehmen wir also zum anlass, ausgiebig texte aus klassen der vergangenen jahre zu präsentieren.

dazu wurden unsere lehrenden künstlerinnen und künstler um kurze beschreibungen ihrer klassenkonzepte und aufgabenstellungen sowie um eine textauswahl gebeten. (leider können nicht alle, sondern kann nur ein kleiner teil der in den ausgewählten klassen entstandenen arbeiten platz in dieser publikation finden.) das konvolut beinhaltet hauptsächlich übungsarbeiten, die nicht vordergründig für eine veröffentlichung geschrieben worden sind. es sind momentaufnahmen didaktisch-kreativer prozesse aus einer vielzahl von klassen der jahre 2016 bis 2022.

die meisten der ausgewählten klassen wurden „analog“, in einer traditionellen unterrichtssituation mit öffentlicher abschlusspräsentation abgehalten (an dieser stelle ein großes danke an unsere kooperationspartner). weiters werden hier ergebnisse aus zoomklassen vorgestellt, sowie aus einigen offenen onlineklassen. bei den letzteren werden die autorinnen und autoren mit ihren online-usernamen genannt.

ein hinweis noch: die reihenfolge der klassenkapitel wurde unabhängig von der chronologie zusammengestellt.

harriet nachtmann